

Commerzienrath. So geht mirs grade auch.

Mad. Richmann. Sie dauern dich, und du hilffst ihnen nicht, ob du gleich kannst?

Commerzienrath. Das ist izt der Ton in Gesellschaften. Oder bin ich schon gar zu alt, daß ich gar keine Mode mitmachen dürste?

Mad. Richmann. Auch das, wenn dir's gefällig ist. Aber da du vorhin Julgen deklarirt hast, daß sie Krausen bestimmt ist: warum hältst du die Wünsche der guten Leutchen so lange auf?

Commerzienrath. Damit sie sich als Eheleute desto mehr lieb haben. Je schwerer einem eine Sache wird, desto mehr schätzt man sie.

Mad. Richmann. Ich habe aber auch gesehn, daß Leute einander überdrüssig worden sind.

Commerzienrath. Desto besser, wenn das noch vor der Trauung geschieht. Es ist mir doch lieb, Schwester, daß (indem er ihr die Hand glebt) andre kluge Leute auch meiner Meynung sind.

Mad. Richmann. Du bist ein guter, rechtschaffner Mann, lieber Commerzienrath, und ich liebe dich von ganzem Herzen! aber wenn nur mit dir auszukommen wäre.